



STADTBLATT

Aktuelle Bürgerinformationen aus dem Rathaus

Tittmoning
Ausgabe 9 · Februar 2023

Investitionen 2023

Vom KiTa-Ausbau bis zur Stadtmauer-Sanierung, von Baugebiets-Erschließung bis zu PV-Anlagen, vom Kanal- und Straßenbau bis zu Spielplätzen: die wichtigsten Projekte im städtischen Haushalt
> S. 2

Unsere Grundschule

Jahrgangsgeöffnete Flexi-Klassen, erfolgreiche Digitalisierung, „sozialwirksame Schule“ ... Tittmoning kann stolz sein auf seine Grundschule!
> S. 3

Das neue Stadtfest

Ein Fest von uns allen für uns alle soll es werden, das neu und frisch gedachte Stadtfest am 29. Juli. Das Organisationsteam lädt ein, mitzugestalten und mitzuwirken.
> S. 4

Sitzungen 2022

Stadtrat	13
Ausschüsse:	
Bau und Umwelt	12
Rechnungsprüfung	4
Werkausschuss	3
Stadt- und Dorfentwicklung	1
Haupt- u. Finanzausschuss	5
Arbeitsgruppen:	
Energie u. Klimaschutz	6
Kinderbetreuung	2
Kultur	1

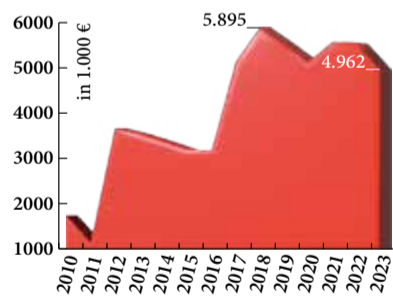
Konzentration und Konsequenz

Der Haushalt 2023 für eine nachhaltige Entwicklung unserer Stadt



Im Dezember 2022 hat der Stadtrat nach intensiven, konstruktiven Beratungen mehrheitlich den Haushalt für 2023 mit einem Gesamtvolumen von rd. 18,4 Mio Euro beschlossen. Er kommt erfreulicherweise ohne Kreditaufnahme und Rücklagenentnahme aus. Die Entwicklung der Gesamtschulden der Stadt ist seit dem Höchststand 2018 sogar rückläufig (s. Grafik unten). Damit sinkt auch die Pro-Kopf-Verschuldung in diesem Jahr voraussichtlich von 953 auf 852 €. Der allgemeinen Rücklage, die sich zum Jahresabschluss 2022 auf fast 2,83 Mio € belief, wird nach dem Haushalt 2023 voraussichtlich eine kleine Summe zugeführt.

Viele der im Haushalt vorgesehenen Ausgaben kann Tittmoning mithilfe der Beteiligung an Einkommens- und Umsatzsteuer sowie Gewerbesteuer selbst leisten: 10,3 Mio € an Einnahmen erwartet die Stadt im kommenden Jahr aus diesen wichtigsten Steuern. Was die Steuerkraft angeht, steht Tittmoning unter den Gemeinden im Landkreis auf Platz 5 – eigentlich keine schlechte Ausgangslage. Dennoch ist auch der Haushalt für das kommende Jahr wieder deutlich geprägt von immer enger werdenden Spielräumen der Stadt bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.



Schuldenentwicklung seit 2010

Gestiegene Kreisumlage

Das liegt zum einen an der auf 49 Prozentpunkte gestiegenen Kreisumlage. Während die Stadt auch heuer wieder nicht mit Schlüsselzuweisungen vom Bund rechnen kann, hat Tittmoning somit eine Kreisumlage in Höhe von mindestens 4,3 Mio € zu leisten. Die Kreisumlage steht damit bei den städtischen Ausgaben auf Platz zwei, gleich nach den Personalausgaben. Dass diese stetig steigen, ist neben notwendigen Neueinstellungen und Höhergruppierungen den allgemeinen Tarifsteigerungen zuzurechnen.

Ausgaben reduzieren, Einnahmen steigern

Verwaltung und Stadtrat haben im vergangenen Jahr gewissenhaft nach Einsparungspotenzial gesucht, haben Ausgaben reduziert und konzentriert. Die Kosten für die dringend notwendige Sanierung der Burg etwa sind so hoch, dass sie die Möglichkeiten der Kommune weit übersteigen. Das Projekt kann daher erst weiterverfolgt werden, wenn entsprechende staatliche Fördermittel zugesagt sind – die Anträge dazu laufen.

Notwendige und teils überfällige Gebührenerhöhungen in den Bereichen Kinderbetreuung und Kanalerschließung helfen, die Einnahmenseite zu verbessern. Auch bei den Strandbad- und Friedhofsgebühren waren und sind Gebührenerhöhungen nicht vermeidbar. Die Stadt bemüht sich aber, eventuelle Erhöhungen gemäßigt zu halten und sozial abzufedern.

Doch gerade im Bereich der Kinderbetreuung stehen etwa den Zuschüssen vom Freistaat Bayern in Höhe von fast einer Mio € enorme Ausgaben aus Pflichtaufgaben an selber Stelle gegenüber, die durch Benutzungsgebühren auch nicht annähernd gedeckt werden

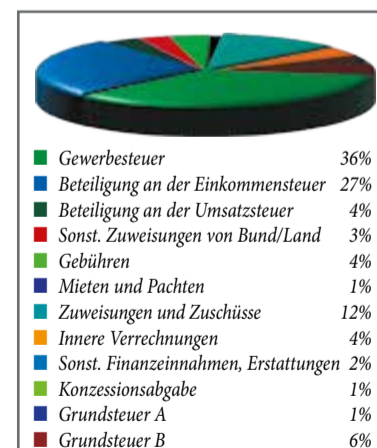
können. Und natürlich schlagen sich die steigenden Preise, insbesondere die enorm gestiegenen Energiekosten, auch im städtischen Haushalt deutlich nieder.

Der Haupt- und Finanzausschuss des Stadtrates musste also unter den zahlreichen wünschenswerten Investitionen für das laufende Jahr eine strikte Auswahl treffen, um innerhalb des finanzierbaren Rahmens zu bleiben.

Diese Projekte stellen wir auf der nächsten Seite näher vor, damit Sie wissen, wo Tittmoning in diesem Jahr 2023 im Einzelnen investiert.

Zuversichtlich ins neue Jahr

Festzustellen bleibt: Auch wenn zum Gestalten größere finanzielle Spielräume wünschenswert wären, kann Tittmoning zuversichtlich ins neue Jahr gehen. Der Stadtrat hat einen Haushalt mit organisierter und überschaubarer Ausgabenlage verabschiedet, die es jetzt konzentriert und konsequent abzuarbeiten gilt. Auch wenn das Tempo etwas gebremst werden muss: Die Entwicklung unserer Stadt wird fortgeführt. Der Stadtrat wird auf weitere Entwicklungen frühzeitig mit Beratungen zum Nachtragshaushalt reagieren.



Einnahmen und Ausgaben im städtischen Verwaltungshaushalt 2023



Voller Einsatz!

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

ich hoffe, das neue Jahr hat für Sie gut begonnen. Politisch und wirtschaftlich leben wir in einer schwierigeren Zeit als früher. Das soll uns aber nicht zu sehr verunsichern.

Freilich sind unsere Handlungsspielräume gerade in diesem Jahr kleiner geworden. Manches wünschenswerte Projekt konnte im Haushalt 2023 nicht eingeplant werden. Dennoch wollen wir unsere Stadt als lebenswerten, familienfreundlichen, sozialen und leistungsfähigen Heimatort für alle Generationen weiterentwickeln.

Diese neue Ausgabe des Stadtblatts soll Ihnen dazu einen Überblick geben. Klar ist: Bevor neue größere Projekte angegangen werden, müssen bereits beschlossene oder laufende Maßnahmen abfinanziert und Erlöse realisiert werden. Für neue Projekte, wie z. B. für die statische Sicherung der Burganlage oder für die Umsetzung des Ganztagsbetreuungsanspruchs in der Grundschule ab 2026 sind wir mehr denn je auf hohe staatliche Zuwendungen angewiesen.

Klar ist auch: Wir wollen auch in dieser Zeit unsere zahlreichen Aufgaben mit vollem Einsatz für eine gute Stadtentwicklung anpacken und gleichermaßen unsere solide Finanzwirtschaft fortsetzen.

Mit den besten Grüßen

Ihr
Andreas Brätzdrum
Andreas Brätzdrum
Erster Bürgermeister

Das Wichtigste in Zahlen:

Der Haushalt im Vergleich:	2023	2022
Gesamtvolumen	18,4 Mio €	20,6 Mio €
Vermögenshaushalt	4,3 Mio €	5,9 Mio €
Verwaltungshaushalt	14,1 Mio €	14,7 Mio €
Zuführung VwHH zu VmHH	0 Mio €	1,7 Mio €
Allg. Rücklage	2,8 Mio €	2,8 Mio €
Schuldenstand zum 31.12.	5,0 Mio €	5,5 Mio €

Vermögenshaushalt 2023: die wichtigsten Ausgaben...und Einnahmen
Straßenbau Kirchheim	750.000 €	Verkaufserl. Kay-Mitte 1,4 Mio €
Erschließung Kay-Mitte	606.000 €	Verkaufserl. Am Bahnh. 1,3 Mio €
Darlehensstilgung	600.000 €	Erschl.beitrag Kay-Mitte 300.000 €
Kiga Törring Renov.	350.000 €	Verkauf Pillerfeld II 280.000 €
Erweiterung Watola	250.000 €	KiGa Törring Zusch. 210.000 €
Parkplätze Wasservorstadt	250.000 €	Stadtmauer Zuschuss 130.000 €

(Alle Zahlen gerundet)

Stadtrats- sitzungen

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Stadtrats finden am 07.03., 18.04. und 09.05. statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen.

Einnahmen 2023: Woher das Geld kommt



Mit dem Abriss der letzten Brückner-Halle ist das Baugelände „Am Alten Bahnhof“ jetzt frei von Bebauung.

Grundstücksverkäufe:

Die Erlöse aus Grundstücksverkäufen stellen den größten Posten der Einnahmen im Vermögenshaushalt dar. Veranschlagt sind für 2023 1,4 Mio € aus Verkäufen in Kay-Mitte und 1,3 Mio € aus dem Bereich Innenstadt Süd, also „Am Alten Bahnhof“.

Die Veräußerung von Grundstücken ist eine in der Gemeindeordnung vorgesehene, legitime Beschaffungsquelle für Kommunen, ein gängiges Werkzeug, um die kommunalen Aufgaben zu finanzieren.

Verkauft wird ja nicht an Spekulanten oder Geldanleger, sondern ausschließlich an Bauwillige. Der Verkauf von Baugrundstücken dient bei diesen beiden Projekten der Schaffung von Wohnraum und ist damit eine familienfreundliche Investition in die Zukunft. Auch die Wirtschaft profitiert von neuen Baugebieten, das generiert wiederum Einnahmen in der Form von Gewerbesteuer. Beim Erwerb des ehemaligen Brückner-Geländes holt die Stadt sich Geld zurück, das sie vor Jahren in genau dieser Absicht investiert hatte.

Stillstand ist Rückschritt: Ohne diese neuen Baugebiete würde Tittmoning durch ein wachsendes Geburtendefizit schrumpfen und altern, denn die „Babyboomer“ gehen in den nächsten Jahren in den Ruhestand. Wo sollten unsere Betriebe ihre Beschäftigten hernehmen? Alle in den Ruhestand gehenden Personen machen ihren Arbeitsplatz frei, die wenigsten jedoch ihre Wohnung. Bauvorhaben bringen zusätzliche Einwohner, bringen Leben und Wachstum in unsere Stadt.

Auf unsere Grundschule können wir stolz sein!

Flexi-Klassen, Digitalisierung, „sozialwirksame“ Schule

Wer selbst keine kleinen Kinder hat, dem entgeht vielleicht, wie stolz Tittmoning auf seine Grundschule sein kann.

Die belastende Coronazeit haben Kinder, Lehrerschaft und Eltern gut überstanden – auch weil die Schule schon 2019 die Notwendigkeit erkannt hatte, die Kinder fit zu machen fürs digitale Zeitalter. Die Pandemie hat die Entwicklung dann beschleunigt. Aktuell hat Schulleiterin Sandra Kufner im Bereich Digitalisierung „keine offenen Wünsche“. Unterstützt von Bund, Freistaat Bayern und dem Sachaufwandsträger Stadt, hat sie gemeinsam mit Systembetreuer Rainer Cruchten für eine gute digitale Ausstattung der Grundschule gesorgt: WLAN in allen Räumen, Ipad's und Notebooks zum Einsatz in der Schule und als Leihgeräte für Schüler, Lehrer-Dienstgeräte, Dokumentenkameras und Beamer, alles kompatibel: „Das erleichtert

die Arbeit enorm.“ Zuletzt wurden insgesamt acht hochmoderne digitale Tafeln angeschafft, für jede Klasse eine. 90% der Kosten übernahm der Bund, 10% die Stadt.

Viel wichtiger als die Technik sind natürlich die Lehrerinnen und Lehrer, die im Übrigen bei der Digitalisierung „gut mitgegangen“ sind. Das hoch motivierte Kollegium ist trotz des allgemeinen Lehrermangels voll besetzt, nur im Krankheitsfall oder bei Weiterbildungen ist es jetzt schwer, Ersatz zu bekommen. Die Arbeit ist anspruchsvoll, auch weil die Grundschule weit mehr als nur Wissen vermittelt. Als „sozialwirksame Schule“ legt man Wert auf ein vertrauensvolles, von gegenseitiger Wertschätzung geprägtes Sozialklima, das nachhaltiges Lernen ermöglicht und neben Wissen auch Können, Wollen und Verantwortung fördert. Dass in der Schule soziale Kompetenzen vermittelt,

die Persönlichkeit und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt werden, verhindert mögliche Krisen. Eine Schulsozialpädagogin und einen BufDi „leistet“ man sich aus demselben Grund: Wer präventiv die Entstehung von Problemen verhindert, muss sie nicht lösen.

Die Integration der Kinder aus geflüchteten Familien ist eine weitere Herausforderung, die die Schule in den letzten Jahren bestens gemeistert hat – Hand in Hand mit der Mittagsbetreuung und dem Familienstützpunkt im Haus für Kinder.

Sorge macht mit Blick auf die demografische Entwicklung die Raumsituation. Dass die Schülerzahlen in den nächsten Jahren steigen werden, ist deutlich absehbar. Handarbeits-, Werk- und Physiksaal sowie der Computerraum sind mit ihrer speziellen Ausstattung klar auf die Nutzung als Fachräume festgelegt und dafür auch nötig.



Bereits 2021 verschaffte sich Bürgermeister Andreas Bratzdrum gemeinsam mit Schulreferentin Annemarie Dandl einen Einblick in die Digitalisierung der Grundschule

Für die Gruppenarbeit mit zeitweise geteilten Flexi-Klassen werden die nicht fest als Klassenzimmer vergebenen Räume im Schulgebäude ebenso dringend gebraucht

wie für die Aufteilung nach Konfessionen im Religionsunterricht. Im Moment reichen die vorhandenen Räume aus. Für die Zukunft wird man Lösungen finden.



Rektorin Sandra Kufner in ihrem Büro

Rektorin **Sandra Kufner** wohnt in Burghausen und hat zwei erwachsene Töchter. Sie selbst hat in einem kleinen Dorf in Niederbayern die Grundschule besucht, ehe sie in Niederaltaich aufs Gymnasium und dann zum Studium nach Passau ging. 1998 kam sie als Grundschullehrerin an die Törringer Schule, nach der Babypause 2005 dann nach Tittmoning. Schrittweise erhöhte sie ihre Stunden in dem Maß, das ihre familiäre Situation jeweils erlaubte. Die jahrgangsgeöffneten „Flexiklassen“, die Kindern in den ersten Schuljahren ermöglichen, sich in ihrem je eigenen Tempo zu entwickeln, waren von Anfang an ihr Herzensprojekt. Das war der Hauptgrund dafür, dass sie

sich 2017/18 auf die kurzfristig frei gewordene Rektorinnenstelle bewarb: Tittmoning hatte sich auf ihre Initiative hin für das Projekt beworben, das Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 und 2 in einer jahrgangsgemischten Eingangsstufe unterrichtet und ihnen ermöglicht, dort bis zum Beginn der 3. Klasse ein, zwei oder drei Jahre zu verweilen.

Gestartet als Schulversuch 2010/2011, ist das Konzept inzwischen weit verbreitet und anerkannt. „Begonnen haben wir mit zwei Flexiklassen und je einer klassischen ersten und zweiten Klasse. Inzwischen gibt es für die Jahrgangsstufen 1 und 2 vier Flexiklassen, das System hat sich bewährt“, so Kufner.

Sie unterstützen das Kollegium:

Marie Weckbecker von „Startklar Soziale Arbeit Oberbayern“ ist mit acht Wochenstunden als Schulsozialpädagogin an der Grundschule Tittmoning im Einsatz. Im Rahmen des offenen Beratungsangebotes steht sie Schülern und Eltern bei schulischen, familiären und entwicklungsbedingten Fragestellungen beratend zur Seite. Das Ziel ist schnelle und unbürokratische Hilfe in belastenden Situationen. In den Klassen führt die Schulsozialpädagogin regelmäßig präventive Projekte, zum Beispiel zum Thema „Gefühle“ oder zur „Stopp Hand“ – Regel, und bedarfs-

orientierte Soziale Stunden durch. Dadurch lernen sie und die Kinder sich gegenseitig kennen. Dies senkt die Hemmschwelle der Schüler, ihre Themen und Probleme der Schulsozialpädagogin anzuvertrauen. Neben der Projekt- und Einzelfallarbeit ist die enge Zusammenarbeit mit Lehrkräften, Eltern und Netzwerkpartnern wie der Mittagsbetreuung, dem Familienstützpunkt oder der Bürgerhilfsstelle ein wichtiger Bestandteil des offenen Beratungsangebotes. Dadurch werden sozialpädagogische Perspektiven und Methoden in die Arbeit an der Schule mit eingebracht.



Ernst Fehsenmayr aus Laufen ist im September als „BufDi“ für ein Jahr an die Grundschule Tittmoning gekommen. Zuvor konnte er als Betreuer beim Sommerkinder-Programm schon erste Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern sammeln. Von seinem Bundesfreiwilligendienst profitieren beide Seiten: Die Schule kann mit ihm verschiedene Bereiche bei Bedarf verstärken, ihm helfen seine Erfahrungen bei der Berufsorientierung, und die Tätigkeit macht ihm „sehr viel Spaß“. Seine Aufgabenfelder

in Grundschule und Mittagsbetreuung sind vielfältig: als Lesepate und Lernhelfer begleitend zum Klassenunterricht, als helfende Hand bei der Durchführung schulischer Veranstaltungen oder im Büro, als Begleitperson bei Unterrichtsgängen und Klassenfahrten, als Verstärkung bei Hausaufgabenbetreuung und Freizeitprojekten im Haus für Kinder...

Die Stadt Tittmoning trägt die Kosten für diese beiden zusätzlichen wichtigen Pfeiler der sozial wirksamen Schule.

Stadtfest 2023 – ein Fest von uns allen für uns alle!

Am 29. Juli findet nach dreijähriger Pause endlich wieder ein Stadtfest in Tittmoning statt. Der Neustart wird dazu genutzt, die Traditionsveranstaltung gemeinsam frisch und neu zu denken und zu gestalten.

Bei einem ersten Treffen von interessierten und engagierten Vereinsvertretern, Wirten, Geschäftsleuten, Kreativen und Privatpersonen im Januar wurde klar: Das Stadtfest soll aus der Mitte der Stadtgemeinde entstehen, soll Tittmoning mit all seinen Ortsteilen und liebenswerten Aspekten abbilden und widerspiegeln und den Stadtplatz zur feierlich geschmückten, mit Leben erfüllten Festmeile machen. Von Festwägen aus den Gemeindeteilen bis zum Stadtradeln-Fahrradkorso, von Fassadenbeleuchtung bis Schaufenster-Bespielung, vom Fußballtennis bis zum Malwettbewerb und vom Bobbycar-Rennen bis zum Flashmob: Das erste Brainstorming hat eine ganze Reihe toller Ideen geliefert.

Die Bewirtung – nach Möglichkeit regional und fair – soll ausschließlich durch heimische Gastronomiebetriebe und Vereine erfolgen. Aber das neue Stadtfest, so viel steht fest, wird als Fest für alle Generationen weit mehr bieten als nur Essen und Trinken. Wer durch Ausschank und Essensverkauf Einnahmen erzielt, soll auch

einen Beitrag zum Programm leisten. Kinder und Jugendliche werden ebenso auf ihre Kosten kommen wie ältere Menschen und die Generationen dazwischen. Von 14 Uhr an werden ein buntes Familienprogramm aus Spiel und Sport sowie die unterschiedlichsten kreativen Darbietungen und Auftritte mit Musik, Theater, Tanz und mehr den Platz beleben.

Feuerwehr und Rettungsdienste werden sich in einer Blaulichtmeile präsentieren, die Aktiven des Jugendtreffs haben ebenso wie der Faschingsclub und die Fairtrade-Steuerungsgruppe schon jede Menge Ideen für Mitmachaktionen, aber auch alle anderen Vereine und Institutionen der Stadtgemeinde sind herzlich eingeladen, ihren Beitrag zum Fest zu

leisten und zu zeigen, wie sie das Gesicht der Stadt prägen.

Ehe es darum geht, die besten aus den verschiedenen Ideen auszuwählen und sie umzusetzen, soll die Gestaltung des Stadtfests auf eine noch breitere Basis gestellt werden.

Das Organisationsteam unter Federführung von Zweiter Bürgermeisterin Barbara Danninger und Stadtrat Max Schupfner sowie Tanja Perseis vom Kulturbüro ruft daher nochmals die Tittmoningerinnen und Tittmoninger aus allen Ortsteilen dazu auf, ihre Ideen für mögliche Beiträge möglichst bald unter anfrage@tittmoning.de zu melden, damit das Programm abgestimmt und die notwendige Infrastruktur organisiert werden kann.



Bürgerenergiepreis Oberbayern

Engagement für Nachhaltigkeit wird belohnt

Gemeinsam mit der Regierung von Oberbayern lobt das Bayernwerk auch heuer wieder einen Bürgerenergiepreis aus, der gesellschaftliches Engagement rund um Nachhaltigkeit und klimaschonende Energienutzung auszeichnet. Bewerbungen sind bis zum 15. März 2023 möglich – es locken Preisgelder in Höhe von insgesamt 10.000 Euro.

Die Auszeichnung ist für Privatpersonen aller Generationen, Institutionen, Vereine oder Bildungseinrichtungen wie Schulen und Kindergärten gedacht, die sich in vorbildlicher Weise vor Ort und nach ihren Möglichkeiten für die

Belange von Umwelt, Klima und Natur stark machen. Das kann in Form von Projekten oder Maßnahmen rund um Energie sein, es können aber ebenso Projekte oder Aktionstage rund um Müll- oder Plastikvermeidung oder ein sinnvoller Umgang mit Lebensmitteln sein.

Ausgezeichnet werden Projekte, die einen Impuls für die Energiezukunft setzen: pfiffige und außergewöhnliche Ideen und Maßnahmen, die der Nachhaltigkeit dienen und sich mit den Themen „Energie - Klima - Ökologie“ befassen. Die Gewinner werden durch eine Fachjury benannt, die auch die

ENERGIE
ZUKUNFT
Wir gestalten mit!

Höhe des Preisgeldes festlegt.

Ausgeschlossen sind Projekte von Gewerbebetrieben, die deren eigentlichen Geschäftszweck unterstützen (z. B. ein Heizungsbauer, der eine neue Wärmepumpe entwickelt hat).

Unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis findet man die Teilnahmebedingungen und das Online-Bewerbungsformular. Hier werden auch die Gewinner der letzten Jahre mit kurzen Videos vorgestellt, so dass man sich schnell und einfach ein Bild von der Bandbreite der möglichen Projekte machen kann.

Schöffen gesucht – Vorschlagsliste wird derzeit erstellt

Für die Geschäftsjahre 2024 - 2028 werden wieder Schöffen gesucht. Wie in allen Gemeinden wird auch in Tittmoning zurzeit eine Vorschlagsliste erarbeitet, aus welcher der beim Amtsgericht Traunstein gebildete Schöffenausschuss eine Auswahl treffen wird. Für diese Liste bittet die Stadtverwaltung um Vorschläge.

Schöffen stehen als ehrenamtliche Richter am Amtsgericht und bei den Strafkammern des Landgerichts grundsätzlich gleichberechtigt neben den Berufsrichtern. Das verantwortungsvolle Amt verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des

Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – körperliche Eignung.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in Tittmoning wohnen und am 01.01.2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Auch gegenwärtig amtierende Schöffen können sich erneut zur Wiederwahl bewerben.

Alle Bürgerinnen und Bürger haben bis zum 17. März die Möglichkeit, sich selbst für das Amt des

Schöffen zu bewerben oder andere Personen vorzuschlagen. Die genauen rechtlichen Bestimmungen, weitere Informationen und das einheitliche Bewerbungsformular sind auf der Startseite der Stadt Tittmoning www.tittmoning.de unter „Aktuelle Meldungen“ veröffentlicht und können auch persönlich bei Frau Brüderl im Tittmoninger Rathaus (Standesamt, 1. Stock, Zimmer 18) abgeholt werden.

Weitere Informationen: www.justiz.bayern.de/service/schoeffen. Rückfragen: michaela.bruederl@tittmoning.de, 08683/7007-27.

Termine bis Mitte Mai:

Sonntag, 12.03., 8 bis 17 Uhr, Josefmarkt am Stadtplatz

Donnerstag, 23.03. 19 Uhr, Online-Bürgerversammlung

Montag 27.03., 20 Uhr, Gasthaus Glück / Ledern:

Bürgerversammlung für Kay und Törring

Mittwoch, 29.03., 20 Uhr, DorfWirtschaft:

Bürgerversammlung für Asten

Donnerstag, 30.03., 20 Uhr, Stadtsaal (Braugasthof):

Bürgerversammlung für Tittmoning und Kirchheim

Donnerstag, 09.03., 13.04., 11.05., Seniorennachmittag

im Veranstaltungsraum im Rathaus (EG),

Donnerstag, 20.04., Seniorennachmittag

im Gemeinderaum der Evangelischen Kirche, Laufener Str. 15

Samstag/Sonntag 22./23.04., 11 bis 18 Uhr, Colloredomarkt:

Kunst und Handwerk in der Burg

Sonntag, 30.04., 14 Uhr, Georgiritt

von Tittmoning (Stadtplatz) nach Kirchheim

Montag, 01.05., 13 Uhr, Maibaumaufstellen in Kirchheim

Kurz gemeldet....

Die Stadt sucht **Aushilfen (m/w/d)** ab 18 Jahren für die bevorstehende Veranstaltungssaison. Diese und andere **Stellenausschreibungen** der Stadtverwaltung sind unter www.tittmoning.de zu finden. Gerade im Bereich der Kinderbetreuung wird unabhängig davon auch ausdrücklich zu Initiativbewerbungen eingeladen.

Der **Familienstützpunkt** im Haus für Kinder bietet im Frühjahr ein vielfältiges Programm: Erste-Hilfe-Kurs für Eltern von Babys, Kleinkindern und Kindern, FamShip-Programm für Eltern und Erziehende, Vorträge „Resilienz – was Kinder stark macht“ (Dienstag 14.03., 19 Uhr 30) und „Girls, Girls, Girls“ (Donnerstag 04.05., 19 Uhr). Im April werden Ostereierfärben mit Naturprodukten und ein Erlebnistag mit Esel angeboten. Immer dienstags von 9 Uhr 30 bis 11 Uhr lädt die Leiterin Barbara Asenkerschbaumer zum Elterncafé mit Leihbücherei und Tauschbörse in die Mensa des Haus für Kinder. Das detaillierte Programm gibt es als Flyer in der Tourist Info und auf der Website der Stadt.

Nach der Winterpause ist der **Jugendtreff Tittmoning** jetzt wieder regelmäßig freitags von 17 bis 20 Uhr und samstags von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Das Programm gestalten die Jugendlichen selbst.



Eigenheim-Finanzierung

Die Kosten für die **Finanzierung eines Eigenheims** steigen derzeit wieder. Der Freistaat Bayern fördert den Neubau bzw. Erwerb von Eigenwohnraum mit Darlehen aus dem Bayerischen Zinsverbilligungsprogramm und aus dem Bayerischen Wohnungsbauprogramm. Bei Letzterem sind Zuschüsse für Kinder und bei Zweiterwerb bzw. Ersatzneubau

vorgesehen. Informationen dazu erteilen beim Landratsamt Traunstein Frau Parzinger und Frau Thomas unter der Nummer 0861 58-237 und -241 (vormittags). Weitere Infos gibt es unter www.bayernlabo.de



Impressum

Herausgeber: Stadt Tittmoning, Stadtplatz 1, 84529 Tittmoning
Verantwortlich: Erster Bürgermeister Andreas Bratzdrum
Redaktion: Dr. Gerda Poschmann-Reichenau
Gestaltung/Layout: PROFIL medien&design, Christian Günther
Druck: Corona Offset-Druck GmbH & Co. KG, Freilassing
100% Recyclingpapier, FSC-zertifiziert, Blauer Engel, EU Ecolabel, Biodruckfarbe auf Pflanzenölbasis
Auflage: 3.000 Stück, Redaktionsschluss: 12.02.2023
© Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt, Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Bildrechte, soweit nicht anders vermerkt, bei der Stadt Tittmoning
Kontakt, Fragen, Anregungen: stadtblatt@tittmoning.de
Wegen der leichteren Lesbarkeit verwenden wir für die Bezeichnung von Personengruppen (m/w/d) durchgängig die männliche Form.

Download Stadtblatt: www.tittmoning.de/de/rathaus/presse/stadtblatt.php
Stadtblatt-Abo per E-Mail auf Nachfrage an stadtblatt@tittmoning.de